



*Handwritten signature or name in cursive script, possibly "Kempner" or similar.*

Ee, 4



Als der  
Hoch-Edelgebohrne Herr,  
H E R R

**E r n s t L u d w i g  
S c h m a l k**

Königl. Preußl. würcklicher Kriegs- und DOMAIN-Nath  
im Herzogthum Magdeburg

Mit der  
Hoch-Edelgebohrnen Jungfer

**M a r i a S o p h i a**

Des  
Hoch-Edelgebohrnen und Hochgelahrten Herrn  
**Herrn Friedrich Hoffmanns**  
Königl. Preußl. Hoff-Naths und hochberühmten Professoris Me-  
dicinae primarii hieselbst &c.

**Einzigen Jungfer Tochter**

Den 5ten Decembr. dieses 1727sten Jahres

Sein frohes

**Hochzeit = Fest**

begieng

Solte seine gehorsamste Schuldigkeit durch folgende Gratulation ablegen

ein

**Dem vornehmen Hoffmannischen Hause**

Ganz verbundenster treuer Diener

**Johann Christian Weidenheim**  
Medicinae Doctorandus.

**H A L L E,**

Druckts, Johann Christian Hilliger, Univ. Buchdr.





**D**arf, hochbeglücktes Haus, Dein  
 frohes Hochzeit-Fest  
 Das dir des Himmels Gunst vergnügt erleben  
 läßt,  
 Ein treuerbundner Knecht mit größter Demuth  
 ehren:

So wird mir Deine Huld die Freude nicht verwehren.  
 Ich schaue Dich mit Lust bey dieser Führung an  
 Und russe jauchzend aus: Das hat der HERR ge-  
 than!

Der diesen Freuden-Tag durch seine Hand geschenket,  
 Die derer Menschen Herz wie Wasserbäche lenket.  
 Zwar wird Dein Hochzeit-Tag im Winter angesetzt,  
 Wo das entfärbte Laub von denen Bäumen fällt,  
 Die schönste Garten-Zier in ihrem Grabe lieget,  
 Und Frost, und Eiß, und Schnee, die halbe Welt besieget;  
 Allein es stellt sich doch bey Dir der Sommer ein,

Drum wird erfreutes Haus, mir auch er-  
 laubet seyn,  
 Mich mit Verwunderung und innigsten Ergößen,  
 Zu Deiner Seltenheit im Schatten hinzusetzen.

Hier find ich Augentrost, denn die **hochwer-**  
**the Braut**

Wird als Dem liebster Schatz mit Freuden angeschaut,  
Und weil es Gottes Rath recht wunderbahr geschicket,  
Von Ihrem **Bräutigam** auch so vergnügt erblicket.

Ihr Mund ist Engelsüß, durch Weisheit und Verstand  
Den man von Jugend auf bey dem Gebet erkandt,  
Daber Angelica hier unvergleichlich blühet,  
Die jeder Jugend-Freund an Ihren Mienen siehet.

Man findet auch bey Ihr das holde Tausendschön  
Dabey die Lilien der Keuschheit häufig steht  
Der Tugend Ehren-Preis mit ihren Anemonen,  
Sind Pflanzen die vorlängst in Ihrem Herzen wohnen.  
Drum bringt nun Zeit und Glück die schönsten Rosen  
vor,

Der Ehren Wintergrün steigt diesen Tag empor,  
Und da bereits mit GOTT das Liebes-Band geschehen,  
So können wir dabey die Ringelblumen sehen.

Jetzt ist die **Munger Braut** ein rechter  
Sonnenthau,

Sie kennt die Mannes-Treu des Liebsten gar genau,  
Drum setzt auch Ihre Hand die schönen Worte drüber:  
Hier wächst Vergiß mein nicht, Je länger und je lieber.

Ihr holdes Ehestand wird Cardobenedict,  
Dabey man Wohlgemüth und Liebestock erblickt.  
Die Hauswurk wird dazu von Ihrer Aufsicht kommen,  
Weil Sie die Meisterwurk im Lieben angenommen.

Wohlan, so müsse denn der liebliche Jasmit  
Durch stetes Wohlergehn auf Ihren Beeten blühn!  
Es sey der neue Stand ein Wunderbaum zu nennen,  
Daben Sie jederzeit des Höchsten Schuz erkennen.  
Das Kreuz Kraut müsse fern aus Ihrem Garten seyn!  
So finde sich auch nichts von bitterer Vermuth ein!  
Bis Sie nach langer Zeit auf jenen grünen Auen,  
Recht alt und Lebens satt die Himmels-Schlüssel schauen.  
Indessen breite Dich, **Du hochberühmtes**

## **Haus**

Durch dieses neue Band wie frische Pflanzen aus,  
So kan sich auch Dem Knecht zu Deinem Dienst verschreiben  
Und bey Dir Lebenslang die Sonnen-Wende bleiben.









Ua 933<sup>a</sup>  
I. 4<sup>o</sup>



*Handwritten text, possibly a title or description, mostly illegible due to fading.*

*Handwritten mark, possibly 'WM'.*





Als der  
Hoch-Edelgebohrne Herr,  
H E R R

**E r n s t L u d w i g  
S c h m a l k**

ürcklicher Kriegs- und DOMAIN-Rath  
im Herzogthum Magdeburg  
Mit der

Edelgebohrnen Jungfer

**i a S o p h i a**

Des  
gebohrnen und Hochgelahrten Herrn  
**F r i e d r i c h S o f f m a n n s**  
Raths und hochberühmten Professoris Me-  
dicinae primarii hieselbst &c.

igen Jungfer Tochter  
ten Decembr. dieses 1727sten Jahres

Sein frohes  
**H o c h z e i t = F e s t**

begiehung  
e Schuldigkeit durch folgende Gratulation ablegen

in  
hmen Hoffmannischen Hause  
Ganz verbundenster treuer Diener  
in Christian Weidenheim  
Medicinae Doctorandus.

**H A L L E**

Druck und Vertrieb bey Johann Christian Hilliaer. Unin Buchdr.

